

ANMELDUNG

Ablauf der Anmeldung

Nach Abschluss des Ausbildungsvertrages zwischen Ausbildendem und Auszubildendem anhand beidseitiger Unterschrift meldet der Betrieb den Auszubildenden in der Berufsschule an. Informationen zur Einschulung können über die Website der Heinrich Metzendorf Schule (s. u.) abgerufen oder über das Schulsekretariat angefordert werden. Mit der Einschulung am ersten Schultag des jeweiligen Schuljahres erfolgt die Aufnahme der Auszubildenden in den Maler- und Lackiererklassen durch den Klassenlehrer.

Das Lernfeldteam Farbtechnik steht für Rückfragen gerne zur Verfügung:

- Harald Reinhardt
- Jörg Leibold
- Thomas Seeger

Weitere Informationen gibt es auf unserer Website: www.metzendorfschule.de

KONTAKT

Heinrich Metzendorf Schule

Berufliche Schulen des Kreises Bergstraße
Wilhelmstr. 91 + 93
64625 Bensheim

Schulleiter

Wolfgang Freudenberger
Oberstudiendirektor

Sekretariat

Telefon 06251 8479-0
Fax 06251 8479-79
E-Mail heinrich-metzendorf-schule@kreis-bergstrasse.de
Facebook www.facebook.com/metzendorfschule
Internet www.metzendorfschule.de



Berufsschule

Maler und Lackierer
Malerin und Lackiererin

Fahrzeugackierer
Fahrzeuglackiererin

*Metzendorfschule.
Meine Schule.*

www.metzendorfschule.de

ÜBER DAS BERUFSBILD



*Untergrundvorbereitungen
in der Malerwerkstatt.*

Inhalte

Der Unterricht ist in insgesamt zwölf Wochenstunden organisiert. Im berufsbezogenen Fach werden die theorieorientierten Inhalte durch praktische Übungen vertieft und ergänzt.

Zu den in zwölf Lernfelder eingeteilten Lerninhalten gehören u. a.:

- Metallische und nichtmetallische Untergründe bearbeiten
- Oberflächen und Objekte herstellen, bearbeiten und dekorativ sowie kommunikativ gestalten
- Innenräume und Fassaden gestalten und in Stand halten
- Schutz- und Spezialbeschichtungen ausführen
- Dämm-, Putz- und Montagearbeiten ausführen

Fördermöglichkeiten

Die Schülerinnen und Schüler werden im berufstheoretischen Unterricht gefördert und gefordert. Zusätzlich werden im Stütz- und Förderunterricht individuelle Defizite aufgearbeitet und Stärken ausgebaut. Darüber hinaus besteht einerseits die Möglichkeit, externe Unterstützung (z. B. in Form von ausbildungsbegleitenden Hilfen) in Anspruch zu nehmen, andererseits können Zusatzqualifikationen erworben werden.

VORAUSSETZUNGEN

Aufnahmebedingungen

Für die Ausbildung im Fahrzeuglackierer- sowie im Maler- und Lackiererhandwerk gelten keine besonderen Aufnahmebedingungen. Alle Schülerinnen und Schüler, die einen Ausbildungsvertrag in diesem Berufsfeld unterschrieben haben, sind berufsschulpflichtig. Sie werden gemäß der "Satzung über die Bildung von Schulbezirken" entsprechend des Standortes ihres Ausbildungsbetriebes einer beruflichen Schule zugewiesen.



*Von Schülerinnen und
Schülern gestaltete Wand im
Nebengebäude der HMS.*



*Kunst am Bau ist einer der
kreativen Aufgabenbereiche im
Maler- und Lackiererhandwerk.*

ZUKUNFTSMÖGLICHKEITEN

Bildungsziele

Die Ausbildung zum Maler und Lackierer dauert drei Jahre und endet mit der Gesellenprüfung.

Unsere Schülerinnen und Schüler lernen, Oberflächen aus Holz, Stahl, Beton, Mauerwerk, Putz, Stein, Kunststoff und Papier fachgerecht zu behandeln. Hierzu erlernen sie detaillierte Kenntnisse über die physikalischen und chemischen Eigenschaften dieser Untergründe.

Die Auszubildenden gestalten und verschönern Oberflächen und Objekte durch den Einsatz moderner Schmuck- und Gestaltungstechniken. Durch gezielte Wahl von Farbkombinationen schaffen sie eine angenehme Atmosphäre in öffentlichen und privaten Innenräumen und an Fassaden.

Berufliche Perspektiven

Nach der Gesellenprüfung stehen dem Facharbeiter viele verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Verschiedene Kurse und Schulbesuche ermöglichen den Abschluss als Farbtechniker, Bautechniker oder Malermeister. Im Denkmalschutz kann nach erfolgreichem Besuch entsprechender Kurse eine Prüfung als Restaurator im Handwerk abgelegt werden. Diese Fachkräfte finden in speziellen Fachbetrieben der Farb- und Lackindustrie oder im Farbengroßhandel und -einzelhandel Anstellung oder machen sich selbstständig. Ebenso ist eine Weiterbildung in der Fachoberschule möglich.